



DEUTSCHE AIDS-STIFTUNG FÖRDERT STUDENTINNEN UND STUDENTEN

Zum Abschluss mit einem Stipendium der Deutschen AIDS-Stiftung

Ein Studium ist anspruchsvoll. Es verlangt Motivation, Durchhaltevermögen, Eigeninitiative, Organisationstalent. Wer sein Studium selbst finanziert, ist doppelt gefordert. Gerade zum Ende des Studiums kann es sehr belastend sein, den Nebenjob mit Abgabeterminen und Zeitdruck unter einen Hut zu kriegen. Die Deutsche AIDS-Stiftung vergibt deshalb seit letztem Jahr Stipendien in Höhe von bis zu 6.000 Euro für die letzte Studienphase.

Die Studienförderung richtet sich an Studentinnen und Studenten, die sich in ihrer Abschlussarbeit mit HIV, Aids oder sexuell übertragbaren Infektionen (STI) auseinandersetzen. Bei der Deutschen AIDS-Stiftung kann sich bewerben, wer seine Bachelorarbeit, Masterarbeit, Dissertation oder eine vergleichbare Abschlussarbeit plant. Die Abschlussarbeit muss in deutscher oder englischer Sprache vorgelegt werden.

KOSTENZUSCHUSS ERHALTEN

Mit ihrer Studienförderung möchte die Deutsche AIDS-Stiftung Studierende dazu motivieren, sich mit HIV, Aids oder STI auseinanderzusetzen und sie gleichzeitig zum Ende des Studiums entlasten. Deshalb vergibt die Stiftung einen Kostenzuschuss zum Beispiel für den Druck der Abschlussarbeit, die Entwicklung von Forschungsdesigns, für Fragebögen und Transkriptionsdienste oder für den Lebensunterhalt. Das Stipendium muss nicht zurückgezahlt werden.

ERSTE FÖRDERUNGEN VERGEBEN

Sechs Bewerbungen aus Fachhochschulen und Universitäten hat die Stiftung im letzten Jahr aus ganz Deutschland erhalten. Auf Empfehlung des Fachbeirats der Deutschen AIDS-Stiftung wurden vom Stiftungsvorstand drei Förderungen ausgesprochen. Die

Studierenden erlauben der Stiftung damit, die Arbeit oder Auszüge davon in Stiftungspublikationen zu veröffentlichen oder darüber zu informieren.

NEUE RUNDE

Über die Vergabe der Studienförderung wird einmal jährlich entschieden. Im Jahr 2022 müssen die Unterlagen bis zum 30.6.2022 (Sendedatum/Poststempel) abgeschickt worden sein.



Die Stiftung informiert die Bewerberinnen und Bewerber Ende August 2022 über ihre Entscheidung. Weitere Informationen, die Richtlinien und ein Antragsformular gibt es auf der Webseite der Deutschen AIDS-Stiftung <https://aids-stiftung.de/studienfoerderung/> Zu den Bewerbungsunterlagen gehört unter anderem ein Exposé der Abschlussarbeit mit vollständigem Inhaltsverzeichnis, eine Stellungnahme der betreuenden Lehrkraft und eine Finanzplanung zur Verwendung der Fördergelder.

FORSCHUNG ZU HIV, AIDS UND STI

„Wir freuen uns, wenn sich junge Menschen in ihrem Studium mit HIV, Aids oder sexuell übertragbaren Infektionen auseinandersetzen,“ betont Dr. Kristel Degener, geschäftsführende Vorstandsvorsitzende. „Das Thema hat viele Facetten, die sich zu erforschen lohnt.“ Die Deutsche AIDS-Stiftung sieht weiteren Forschungsbedarf zum Beispiel bei Themen wie Pflege,

HIV und Alter oder HIV und Psyche. Insbesondere auch zu Prävention und Aufklärung. Weitere Forschungsfelder könnten sein: HIV und der Einfluss sozio-demografischer und sozio-materieller Merkmale wie Alter, Gender, Migration, Einkommen, Wohnsituation. Auch zum Abbau von Diskriminierungen, Zugängen

zum Gesundheitswesen oder den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf HIV-positive Menschen ließen sich Forschungsfragen entwickeln.

Bitte unterstützen Sie uns, damit wir Projekte für Menschen mit HIV und Aids fördern können

**Sparkasse KölnBonn · BIC: COLSDE33
IBAN: DE85 3705 0198 0008 0040 04**

Andrea Babar

E-Mail: andrea.babar@aids-stiftung.de
www.aids-stiftung.de